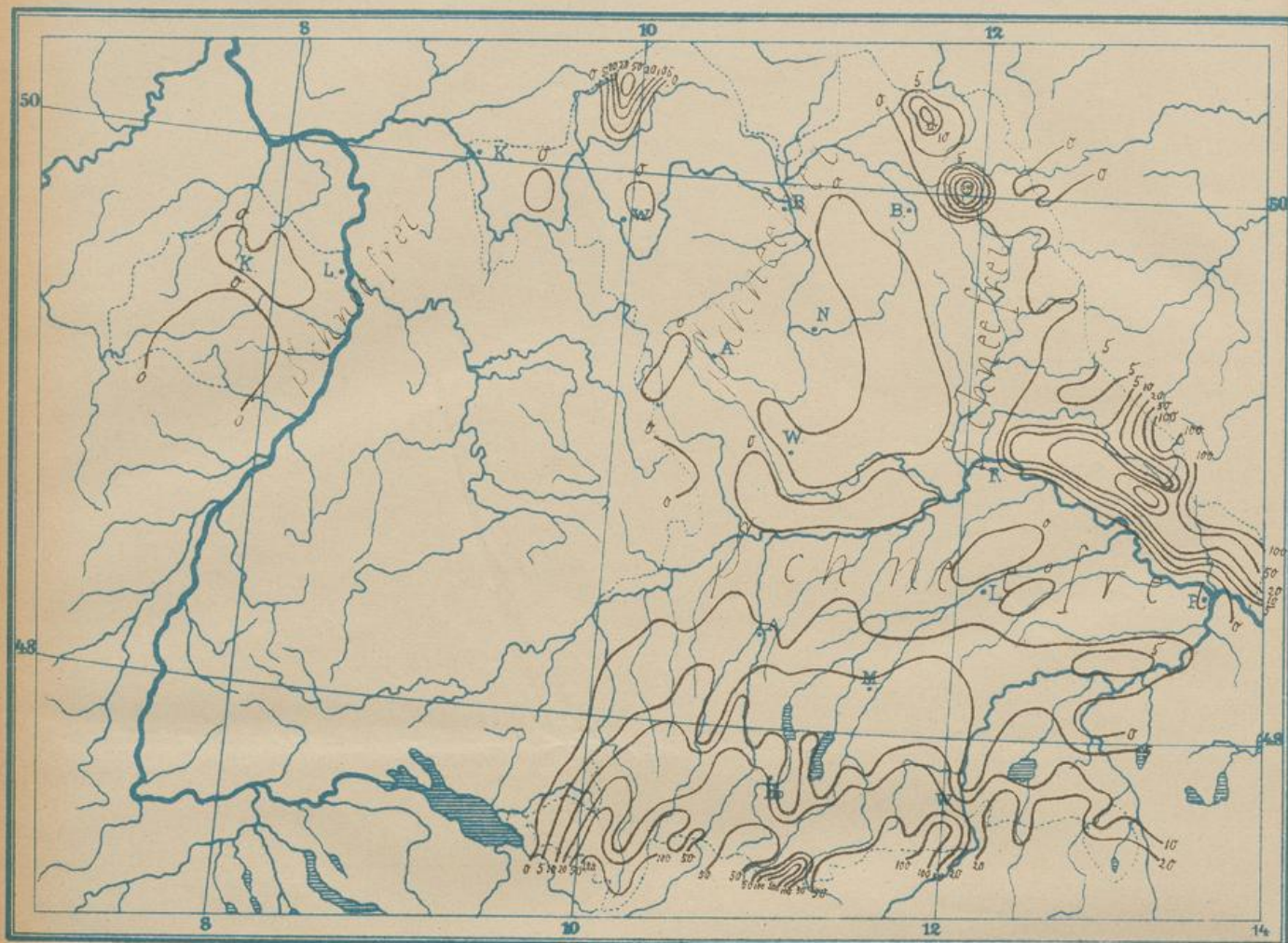


DIE SCHNEEHÖHEN IM KÖNIGREICHE BAYERN

am 28ten Februar 1904.

Die Linien auf dieser Karte begrenzen die Gebiete, welche ungefähr gleich hohe Schneedecke haben.
Die Schneehöhen sind in Centimetern angegeben, also direkt beobachtete Höhen der Schneedecke.



Allgemeine Übersicht: Während im Laufe der vorletzten Woche Europa fortgesetzt unter dem Einflusse barometrischer Minima stand, gewann im Laufe dieser Woche allmählich wieder hoher Druck die Herrschaft über die Wetterlage des Erdtheiles. Am Montag, dem 22. Februar, lag die letzte der zahlreichen Depressionen, die vom atlantischen Ocean quer über Nord- und Ostsee nach Russland gezogen waren, östlich von Schleswig-Holstein, am folgenden Tage hatte sich die erwähnte Zugstrasse geschlossen und hoher Druck begann sich über dem Norden, später im Nordosten des Continentes auszubilden. Dagegen entstand im Mittelmeer eine neue Depression, die namentlich am Mittwoch für unser engeres Gebiet ausgedehnte und ergibige Schneefälle bedingte, vereinzelt dauerten dieselben noch während des Restes der Woche fort. — Infolgedessen trägt am Morgen des 28. Februar ein grosser Teil Bayerns neuerdings eine Schneedecke, in Südbayern ist die Schneegrenze weit nach Norden vorgeschoben, in Nordbayern wie in der Pfalz weisen die höher gelegenen Teile mehr oder minder starke Schneelagen auf. Während in den Gebieten geringerer Höhe, im Laufe der Woche durch wiederholtes Abschmelzen die Wirkung der neuen Schneefälle etwas ausgeglichen worden ist, hat in den Alpen bis zu den letzten Wochentagen, im bayerischen und Böhmerwald eine konstante Zunahme der Schneedecke stattgefunden, so dass beispielsweise die Zugspitze 270 cm Schnee aufweist und

Station	cm	Station	cm	Station	cm	Station	cm
<u>I. Donaugebiet</u>							
Einölsbach	110	Eisenstein	50	Bayerovien	26	Fraunstein	17
Oberstdorf	60	Arbersee	195	Oderding	6	Altenmarkt	8
Gaisalpe	76	Schachtenbach	149	Andechs	8	Berchtesgaden	16
Ullerschwang	25	Rabenstein	48	St. Ottilien	5	Falleck	8
Überjoch	90	Kiesruck	174	Bruck	4	Weissbach	40
Bad Oberdorf	30	Buchenau	75	Iffeldorf	5	Freilassing	7
Immenstadt	17	Oberried	17	Traubing	10	Oberteisendorf	8
Kranzegg	35	Viechtach	6	Ambach	5	Laufen	8
Diepolz	30	Koetzing	7	Machtlfing	13	Wurmansquich	6
Martinszell	36	Grafenkirchen	8	Münzing	6	Klingenbrunn	70
Niedersonthofen	17	Gneissen	15	Eglharting	8	Kirchdorf	25
Buchenberg	60	Wiesenfelden	10	Rusel	63	Finsterau	129
Kempton	7	Höhenstadt	24	Talepp	75	Schlichtenberg	65
Httelsburg	10	Oedwies	120	Kiefersfelden	8	Wolfstein	45
Obergünzburg	18	Mittlenwald	20	Niederaudorf	24	Wegscheid	19
Ottobeuren	6	Wallgau	44	Reisach	17	Breitenberg	30
Wald	5	Vorderriess	60	Flintsbach	18	<u>II. Rheingebiet</u>	
Kreuzegg	25	Fall	57	Stuben	83	Scheidegg	23
Fallmühle	37	Hohenburg	39	Kreuth	57	Tiefenhofen	73
Falkensteinanger	67	Jöbzl	18	Wallberghaus	72	Buflings	40
Füssen	23	Griesen	38	Hirschberghaus	180	Schüttendobel	56
Hohenschwangau	60	Untergrainau	24	Bauer f. d. Lu	80	Karches	70
Rieden	14	Zugspitze	270	Jegernsee	24	Gefrees	5
Buching	30	Partenkirchen	27	Moosrain	29	Langenau	5
Steingaden	32	Eschenlohe	25	Ischbach	10	Kehlbach	15
Schongau	11	Kaltenbrunn	77	Bergham	12	Förtschendorf	6
Issing	13	Ettal	45	Wendelstein	135	Kleintettau	22
Landsberg	7	Mirnanau	7	Neuhaus	35	Gangolfsberg	12
Scheuring	5	Urfeld	84	Trschenberg	34	Rhönhaus	27
Oy	70	Benediktbeuern	16	Endorf	8	Kreuzberg	53
Seeg	33	Heilbrunn	20	Ischau	5	<u>III. Elbgebiet.</u>	
Abt. Oberdorf	12	Königsdorf	11	Reit i. W.	65	Kleinphilippseut	105
Apfeltrang	15	Ebenhausen	9	Schleching	15	Voitsumra	10
Krottenhüll	26	Linden	18	Marquartstein	19	Lauenhain	5
Holzhausen	10	Harlaching	6	Maria-Eck	45	Ludwigsstadt	13
Wörkerszell	5	München	8	Hohenaschau	30		
Kaldorf	5	Finsing	7	Bernau	16		
Untergrafenried	7	Hohenpeissenberg	22	Frauenwörth	8		
Subzbach i. O.	5	Linderhof	70	Ruhpolding	26		
		Unterammergau	40	Inzell	20		

im letztgenannten Gebirge die Schneehöhe stellenweise nahezu 2 m erreicht. Die bestehende Tabelle gibt sämtliche Stationen, die mindestens 5 cm Schneehöhe melden.